

„Da kommt er schon“, sagte Arnold. „Scheint ja eine gradezu ungehörige Gile zu haben, der Mann.“

Jonny kletterte auf den vorderen Sitz des Apparates. Ein Mechaniker kam und setzte den Propeller in Bewegung. Die Maschine begann mit hartem, gleichmäßigem Ton zu laufen. Douglas kam heran, etwas atemlos, aber offenbar beruhigt.

„Fahr lieber noch ein paar Runden mit mir, damit du wieder ein Gefühl von der Sache bekommst“, rief Jonny, und Douglas schwang sich mit fühlbarer Erleichterung auf den hinteren Sitz. Sie legten die Kopfhörer an.

„Fertig?“ fragte der Fluglehrer. „Du kannst sie jetzt mal fliegen, ich werde dich nur überwachen. Wart, ich bring sie eben zum Startplatz.“

Sie glitten langsam über das Feld und drehten in den Wind.

„Alles in Ordnung?“ fragte Jonny.

„In Ordnung“, antwortete Doug.

„Also los“, befahl Jonny. Doug setzte sich zurecht und gab Gas. Sein Start gelang recht gut. Die Motte stieg ganz leicht, als er den Knüppel zurücknahm. Es ging in die Höhe, und er fühlte wieder Zutrauen. Die Kiste ließ sich leicht steuern, sie gehorchte jedem Fingerdruck. Er fühlte beim Steuern, daß Jonny die zweite Steuerung nicht berührte, die vor dem vorderen Sitz angebracht war. Sie umkreisten den Flugplatz. Douglas machte seine Wendungen sorgfältig und gut.

„Fein“, sagte Jonny befriedigt. „Jetzt bring sie nach Hause.“

Douglas machte noch eine letzte Wendung, dann prüfte er sorgsam Höhe und Entfernung und richtete die Nase des Flugzeugs nach unten.

Jonny's Gegenwart wirkte Wunder. Als Doug die Maschine ein wenig auf die Seite legte, um Höhe zu verlieren, ging alles schön weich und glatt, und auch die Landung war sanft — sie konnte gar nicht besser sein. Dann rollten sie wieder über das Feld und hielten bei der kleinen Gruppe, die vor dem Klubhaus stand. Jonny erhob sich, setzte sich auf die Kante des Fahrgestells und wandte sich seinem Schüler zu.

„Ganz famos“, sagte er, „so fein hast du das Ding noch nie geschaukelt. Kann mir nicht vorstellen, was dich hindern sollte, alleine zu fliegen. Sieh dir ein bißchen die Distanz an, wenn du herunterkommst, und wenn du zu weit gefahren bist, so steig wieder auf und versuch's von neuem. Und sei ruhig ein bißchen kesser bei deinen Wendungen; bist noch etwas ängstlich. Elegant, aber sicher! heißt die Parole.“ Er griff hinunter und löste die Verbindung zwischen den beiden Steuerrädern, nahm seine Kissen vom Vorderst, sprang hinunter und ließ den anderen in der Kiste allein. Im gleichen Augenblick fühlte Doug, wie ihn eine blinde Panik ergriff. Der glückliche Flug, den er gerade gemacht hatte, war vergessen. Als er sah, wie Jonny die Verbindung



Fot. Munkacsy

#### Eine Flug-Unterrichtsstunde

Der Lehrer zeigt den zukünftigen Fliegern, wie der Motor richtig angeworfen wird. Hierbei ist wegen der Wucht des Propellers die größte Vorsicht am Platz.